

Inklusive Unterrichtsgestaltung – Digitalität als Chance für gemeinsames Lernen

Inhalte:

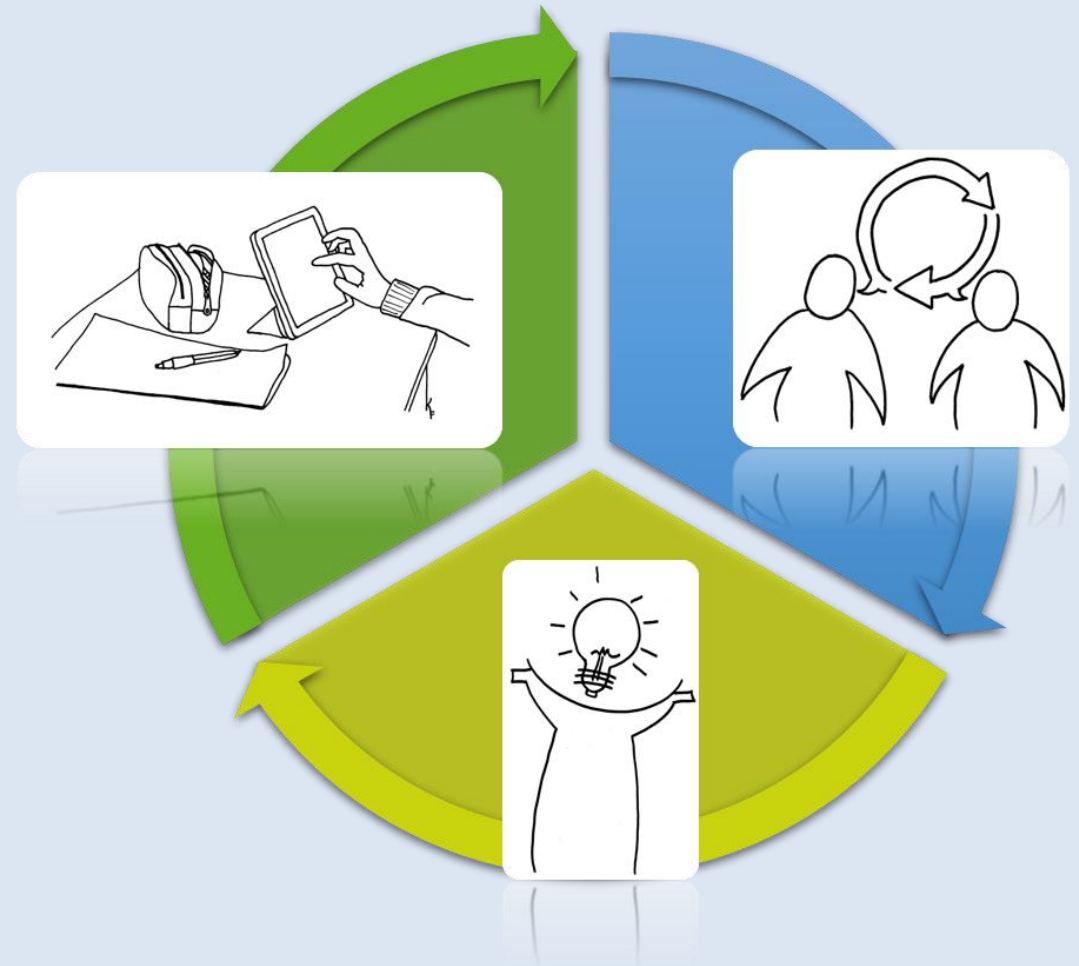
Wie sollten lern- und leistungsförderliche Modalitäten für alle Schülerinnen und Schüler gestaltet sein?

Ideen zur Umsetzung insbesondere in Lerngruppen mit Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischen Förderbedarfen

Grundlagen:

[Unterstützungskonzept](#) des ThILLM zur Gestaltung eines lern- und leistungsförderlichen Unterrichts

[Handreichung](#) Gemeinsamer Unterricht



Grundannahmen:

Teilhabe, Vielfalt und **Individualisierung** stehen als zentrale Aspekte von Unterrichtsgestaltung in einem **dialektischen Verhältnis**.

Alle Schülerinnen und Schüler lernen **gemeinsam** an einem **Lerngegenstand**.

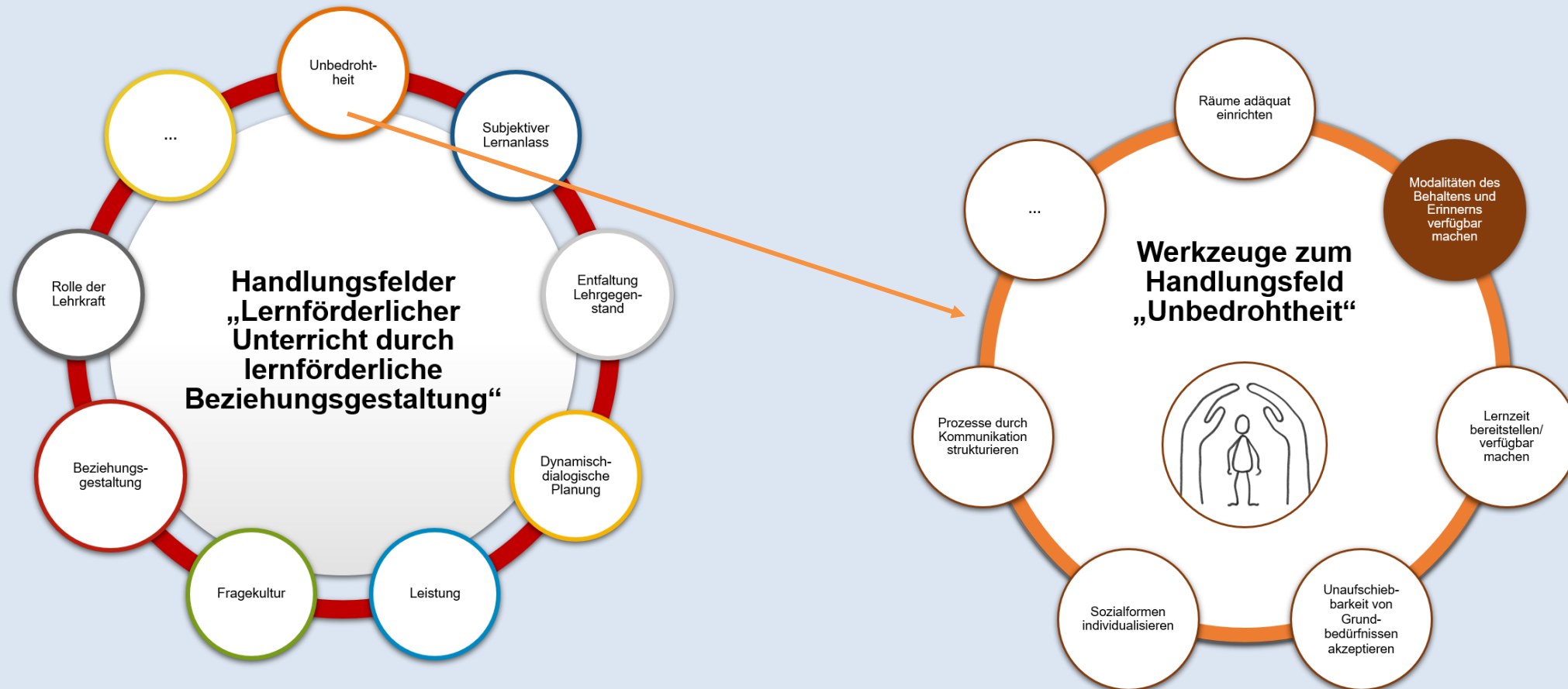
Jede/ jeder Anwesende kann zum Lernprozess anderer etwas beitragen. Es gibt keinen privilegierten Zugang zum Lerngegenstand.

Die Zugänge zu einem **entfalteten Lerngegenstand** sollten möglichst vielfältig sein, bspw. verschiedene Themen, Abstraktionsstufen, Darstellungsformen.

Jede Schülerin und jeder Schüler sollte die Möglichkeit haben, an den Lerngegenstand **thematisch** und/oder **inhaltlich anknüpfen** zu können.

Individualisierung und Differenzierung erfolgt **durch die Lernenden selbst**. Die Lehrkraft empfiehlt Inhalte, Modalitäten und Sozialformen, aus denen sie für sich passendes auswählen können.

Wie sollten lern- und leistungsförderliche Modalitäten für alle Schülerinnen und Schüler gestaltet sein?



Objektivierende Modalitäten des Behaltens/Erinnerns verfügbar machen

leicht erkennbare Systematik bei der Kennzeichnung von **Dateien** (Materialien, Präsentationen, Videos etc.) für die Hand der Schüler*innen

angemessene Reichhöhe

Kennzeichnung mit Begriffen, Bildern, Farben, Symbolen, Datum, Schlagwörtern ...



Materialbüro für Alltägliches, z.B. Stifte, Papier, ...



Schriftgröße und -farbe anpassen

Texte auch als Audio bereitstellen



Experimentierecke



Texte, in denen die Schüler*innen sich eigene Anmerkungen machen dürfen ...



Ablagesysteme schaffen z.B. **Regale**, Ablagen, Kisten, Körbe, **Dateien**, **Ordner**, ...

Wichtiges kennzeichnen



Texte mit anderen Darstellungsformen, bspw. Skizzen, Bildern anreichern

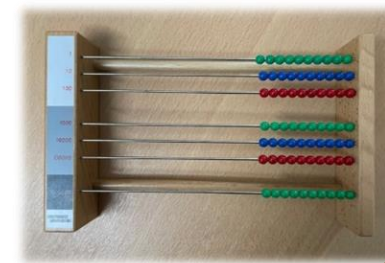
[„Tipps und Tricks für alltägliche Aufgaben“](#)



Besonders geeignet

- zum Wissenserwerb und Verstehen,
- zum Vergleichen von Aussagen und Darstellungsformen desselben Themas,
- um den individuell passenden Zugang zu einer Thematik zu finden,
- um selbstständig arbeiten zu können,
- damit Schüler*innen Schüler*innen unterstützen können.

Objektivierende Modalitäten des Behaltens/Erinnerns verfügbar machen



Wo/wie/wann stelle ich geeignete Modalitäten des Behaltens und Erinnerns zur Verfügung?



Welche weiteren Möglichkeiten lasse ich als Lehrkraft zu?

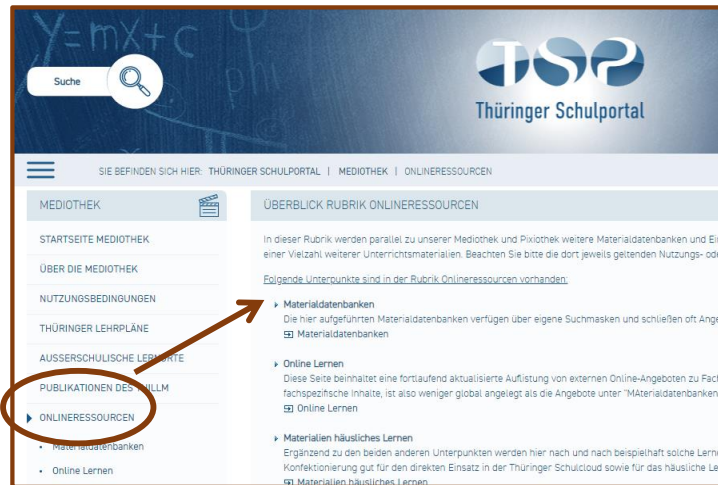
...Smartphone, Tablet, Bibliothek, Museum, Grünes Klassenzimmer, Bildungfernsehen, Mediathek öffentlich-rechtliches Fernsehen etc.



Die Lehrkraft sollte möglichst viele verschiedene Möglichkeiten in Betracht ziehen, um eine dem Thema und dem Entwicklungsstand der Lernenden entsprechende Auswahl an objektivierenden Modalitäten des Behaltens und Erinnerns treffen und verfügbar machen zu können.

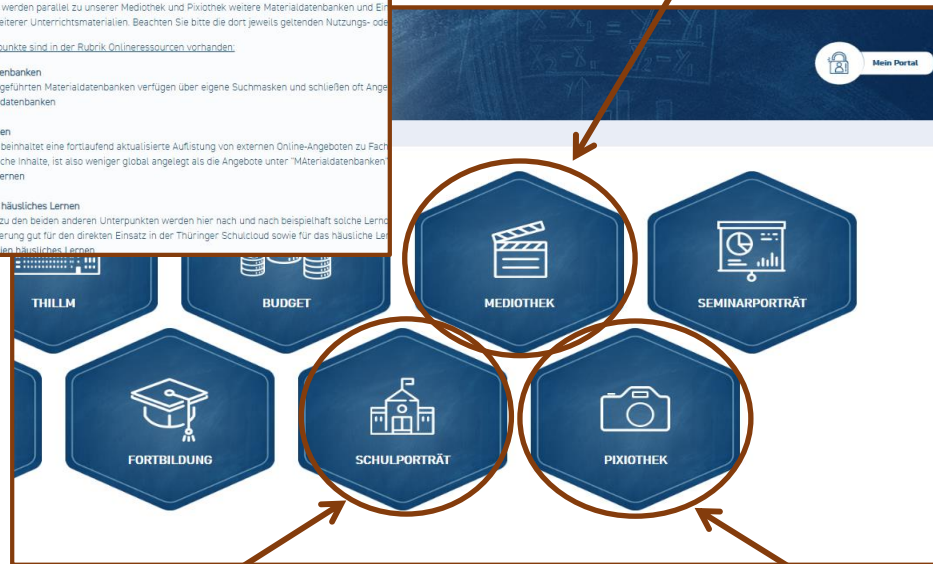
Objektivierende Modalitäten des Behaltens/Erinnerns verfügbar machen

Thüringer Schulportal



Welche weiteren Möglichkeiten lasse ich als Lehrkraft zu?

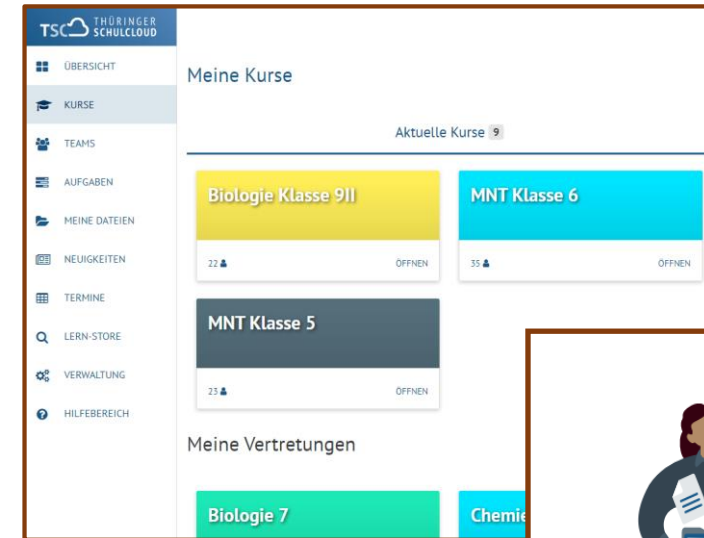
Lernobjekte aus der Mediothek



Aufgabenbereitstellung über Schulportrait

Abbildungen aus der Pixiothek

Thüringer Schulcloud



Kurse und Teams



*Insbesondere für den virtuellen Raum gilt:
Überlegen Sie sich vorher eine Struktur für die Kennzeichnung und Ablage der Dateien, um sie bspw. auch nach längerer Nutzungspause wiederzufinden.
Beraten Sie die Schüler*innen dahingehend.*

Wie sollten lern- und leistungsförderliche Modalitäten für alle Schülerinnen und Schüler gestaltet sein?

Umsetzungsidee für barrierearme Lernzugänge im lern- und leistungsförderlichen Unterricht



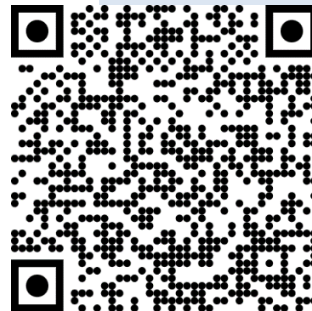
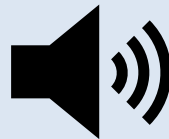
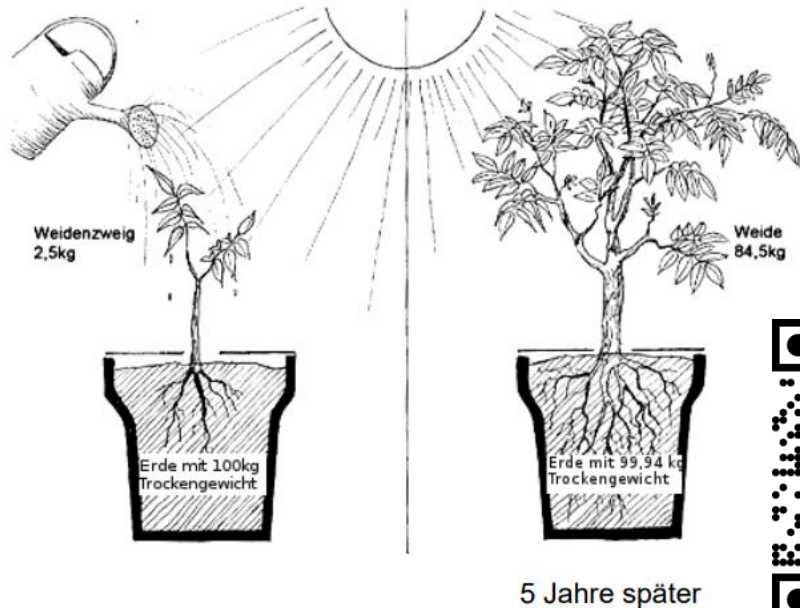
„Die Ernährung grüner Pflanzen“

<https://pixabay.com/de/illustrations/baum-laubbaum-weide-digital-art-1511609/>

Wie sollten lern- und leistungsförderliche Modalitäten für alle Schülerinnen und Schüler gestaltet sein?

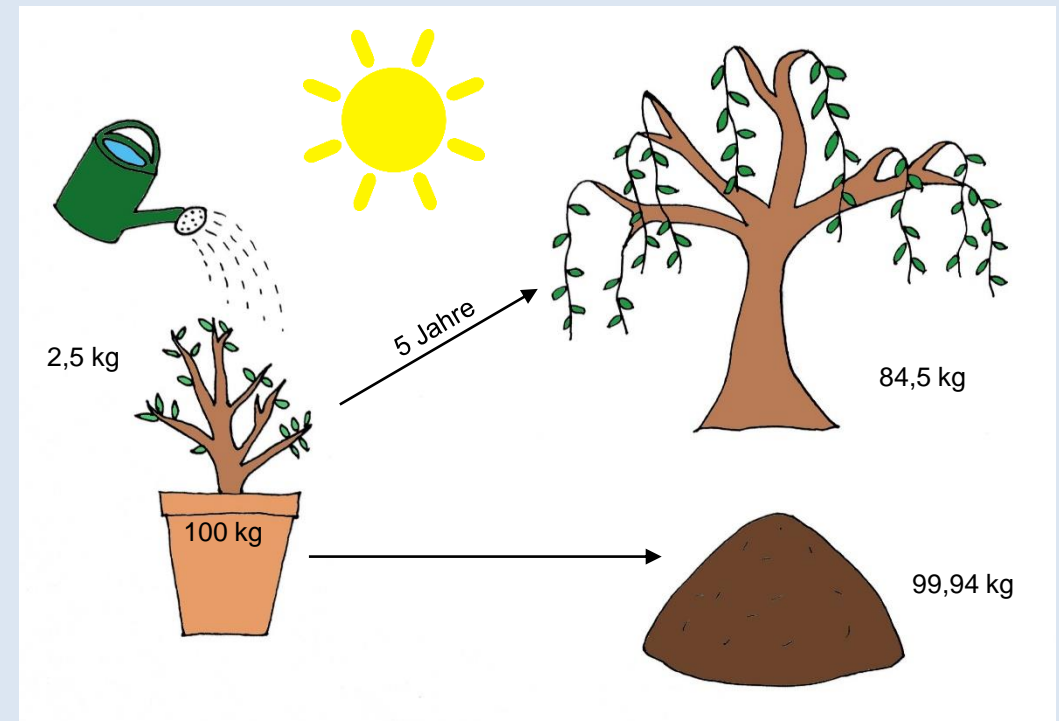
Wie ernähren sich grüne Pflanzen?

1.  Betrachte die Abbildungen!

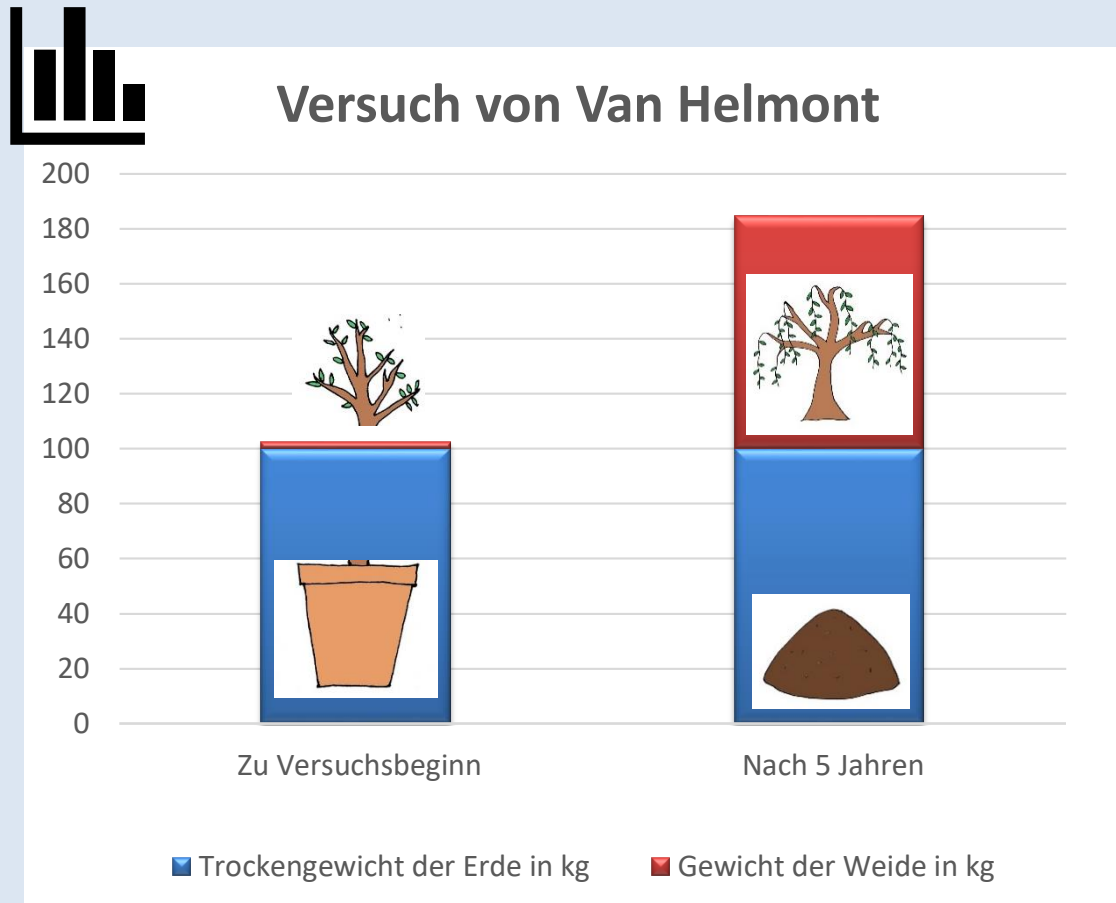


[Tools • kits](#)

Verschiedene Darstellungsformen anbieten



Wie sollten lern- und leistungsförderliche Modalitäten für alle Schülerinnen und Schüler gestaltet sein?




Verschiedene Darstellungsformen anbieten



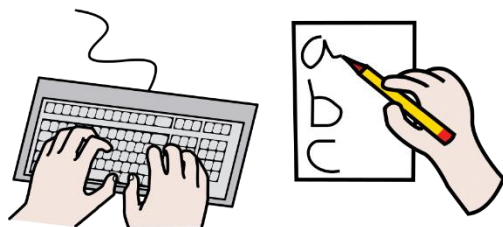
Videos in deutscher und anderen Sprachen


Wie sollten lern- und leistungsförderliche Modalitäten für alle Schülerinnen und Schüler gestaltet sein?

Steigendes Anforderungsniveau,
jeder arbeitet soweit, wie er kommt.


2.  Beschreibe den dargestellten Versuch des Arztes VAN HELMONT (1580-1644)! Tausche dich mit deinem Lernpartner darüber aus.

 Notiere!



3.  Erkläre die Veränderungen der Weide!

Dokument möglichst
digital und barrierefrei

4.  Leite daraus ab, wie sich grüne Pflanzen ernähren!

Unterstützungsangebote

zu 2. und 3.

Wortliste:

Weide, Erde, Sonne, Gießkanne, Wasser, wachsen, Größe, Gewicht, gießen, Luft, Topf/ Gefäß, Zeit, Wasseraufnahme

zu 4.

Gedankenanstöße:

Welcher Stoff wurde zugegeben?
Was hat sich verändert?
Was blieb unverändert?
Was braucht die Pflanze zum Wachsen?

Worterläuterung:

Weide	= Baumart
Weidenzweig	= Teil einer Weide
Trockenschrank erhitzen	= Schrank zum Trocknen von Stoffen erwärmen
entwichen	= kommt von „entweichen“, etwas geht verloren



[Tools • kits](#)

Stehen allen
Schüler*innen zur
Verfügung

Wie sollten lern- und leistungsförderliche Modalitäten für alle Schülerinnen und Schüler gestaltet sein?

Expertenaufgabe:

Die Weidenpflanzen wurden klein geschnitten. Die Pflanzenteile wurden in einem Trockenschrank bei 150°C so lange erhitzt, bis alles Wasser aus ihnen entwichen war.

Ergebnis:

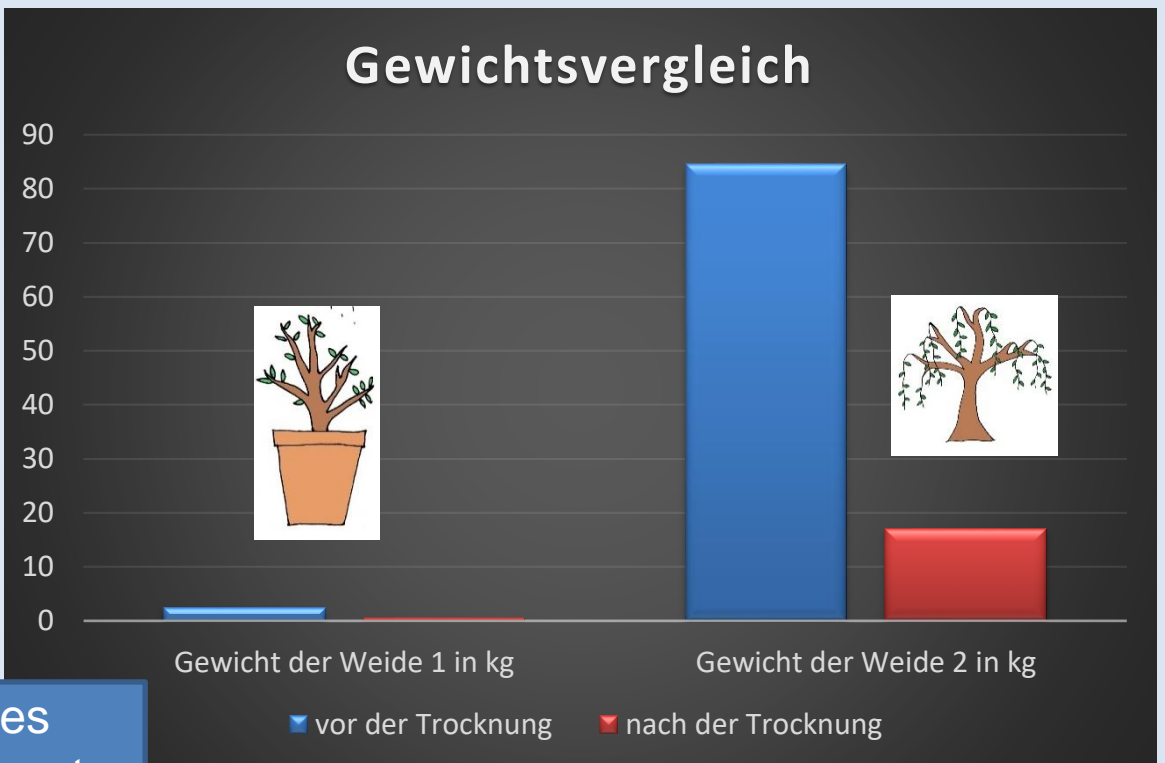
	vor der Trocknung	nach der Trocknung
Gewicht der Weide 1	2,5 kg	0,5 kg
Gewicht der Weide 2	84,5 kg	17 kg



Wie erklärst du dir die Unterschiede?

Eigenes
Experiment
anregen?

Verschiedene Darstellungsformen anbieten



Wie sollten lern- und leistungsförderliche Modalitäten für alle Schülerinnen und Schüler gestaltet sein?

Barrierearmer Modalitäten
des Behaltens und Erinnerns
durch die Verwendung
leichter Sprache –
Hinweise und Anregungen



richtet sich an Menschen

- mit Lese- und Rechtschreibschwäche,
- mit geringen Deutschkenntnissen,
- mit Migrationshintergrund,
- die Probleme mit amtlichen Texten haben.

- folgt keinem einheitlichen Regelwerk
- zeichnet sich durch entsprechende Merkmale aus
- darf komplexer sein als **Leichte Sprache**
- enthält klare Textstruktur mit sinnvoller Gliederung
- vermeidet Fremdwörter oder Fachausdrücke
- vermeidet lange verschachtelte Sätze

richtet sich an alle Menschen für die selbst Einfache Sprache zu anspruchsvoll ist

- ist stark vereinfachte Form der deutschen Sprache
- wurde entwickelt für Menschen mit Lernschwierigkeiten
- wird von Menschen mit Lernschwierigkeiten geprüft
- bewegt sich auf dem sprachlichen Kompetenzniveau A1 – A2.
- ist grammatikalisch einfach strukturiert und stärker auf Informationsgehalt als auf Ästhetik bzw. “schönen” Sprachstil ausgerichtet
- folgt einem festen Regelwerk
 - Abgrenzung zu anderen verständlichen Sprachstilen

1. Wörter
2. Zahlen und Zeichen
3. Sätze
4. Texte
5. Gestaltung und Bilder
6. Prüfen

verwenden	statt	Regel
bestrafen	sanktionieren	leicht verständlich
Bücher und Zeitungen	Printmedien	genau beschreiben
Veranstaltung	Event	keine Fremdwörter/Fachbegriffe
Auto	Kraftfahrzeug	kurz
Bildungs-Gang-Empfehlung	Bildungsgangempfehlung	Bindestrich für längere Wörter
unter anderem	u.a.	Keine Abkürzungen
Ich schreibe gern.	Das Schreiben gefällt mir.	Verben statt Nomen
Ich packe den Ranzen.	Der Ranzen wird gepackt.	aktive statt passiver Formulierungen
Die Brille vom Kind.	Die Brille des Kindes.	Genitiv vermeiden
Er schafft es vielleicht.	Er könnte gewinnen.	Konjunktiv vermeiden
glatt	spiegelglatt	keine Metaphern

verwenden	statt	Regel
Arial, Tahoma, Verdana 14pt oder größer mindestens 1,5-fach ein Satz pro Zeile	Arial kursiv, Times New Roman kleiner als 14 zentriert oder rechtsbündig	gerade Schrift, nur eine Schriftart große Schriftgröße ausreichend Zeilenabstand immer linksbündig
Absätze auf einer Seite lassen Aufzählungspunkte, fette Markierung, Rahmen oder andere Schriftfarbe	Keine (Zwischen-Überschriften) Blocksatz,	viele Absätze Wichtiges hervorheben
dickes Papier (80 Gramm oder dicker) dunkle Schrift auf hellem Papier	kein glänzendes (etwa laminiertes) Papier	Kein Text auf Bildern!

Verständliche, klare und scharfe Bilder

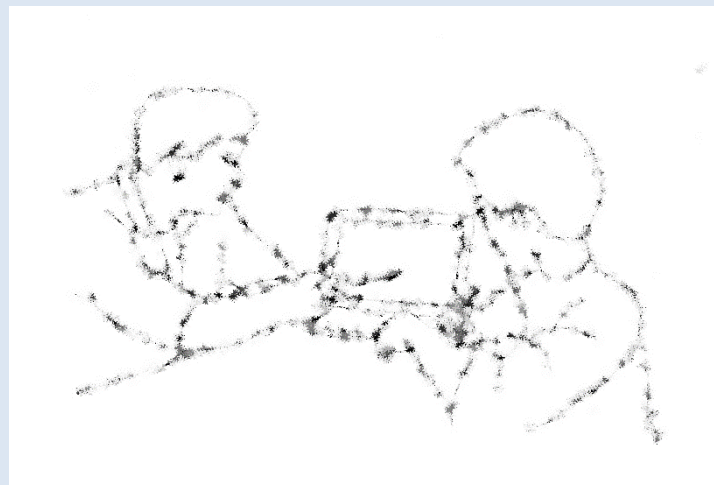
gut

Das können die
Meisten gut lesen.

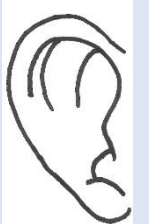


schlecht

Das können die Meisten schlecht lesen.



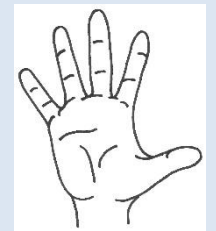
Sehen



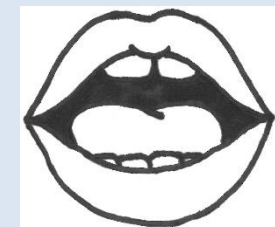
Hören



riechen



anfassen



reden

Wörterbuch für Leichte Sprache:

<https://hurraki.de/wiki/Hauptseite>

Bücher in Leichter Sprache:

<https://www.bod.de/buchshop/der-kleine-prinz-sabine-muhl-9783947901050>

<https://www.rowohlt.de/buch/holger-froehlich-kapitalismus-in-leichter-sprache-9783989280083>

KI-basiertes Tool zur Übersetzung von Texten in Leichte Sprache:

<https://summ-ai.com/>

Deutschlandradio – jeden Freitag:

<https://www.deutschlandfunk.de/podcast-nachrichtenleicht-der-wochenrueckblick-in-einfacher-sprache-100.html>

Nachrichten in Leichter Sprache aus Mittel-Deutschland:

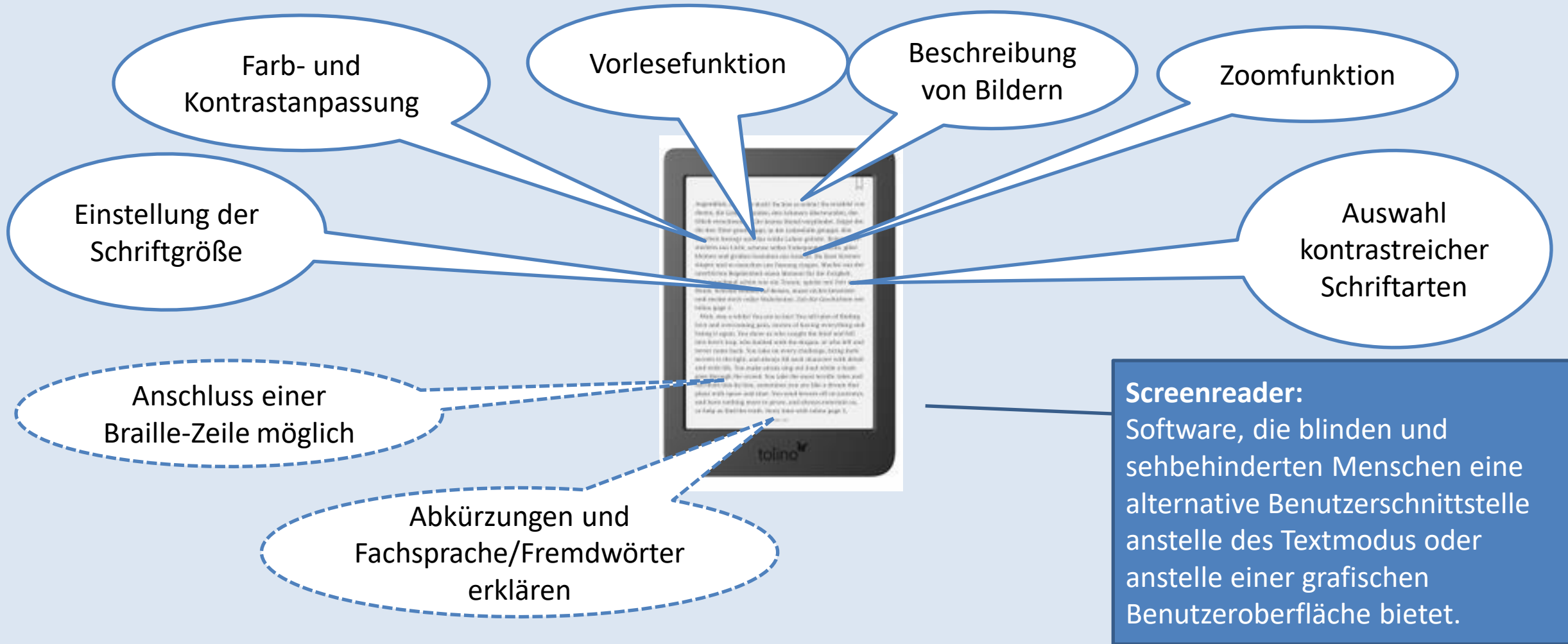
<https://www.mdr.de/nachrichten-leicht/index.html>

Broschüren in leichter Sprache:

http://erfurt-leichte-sprache.cjd-chancen.de/fileadmin/assets/erfurt-leichte-sprache/Unsere_Angebote/B%C3%BCro_f%C3%BCr_Leichte_Sprache/Facebook_Leichte_Sprache.pdf

Bücher als Hörbuch oder Hörspiel

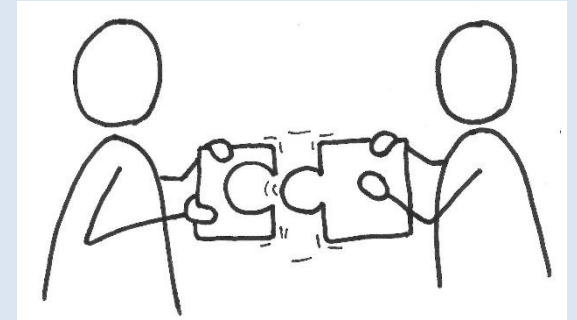
Beispiel: digitales Endgerät, bspw. Tablet



Welche eigenen Erfahrungen haben Sie bereits gesammelt?

Was können und möchten Sie empfehlen?

Gibt es Stolpersteine, auf die Sie hinweisen möchten?



weitere **Anmerkungen, Fragen, Hinweise**

... zur Informationsaufnahme ...

- bieten verschiedene Lernzugänge
- sind barrierearm
- thematisch angemessen komplex und umfangreich
- werden durch Unterstützungsangebote ergänzt
- nutzen verschiedene Darstellungsformen
- sind ggf. mit assistiven Technologien nutzbar.

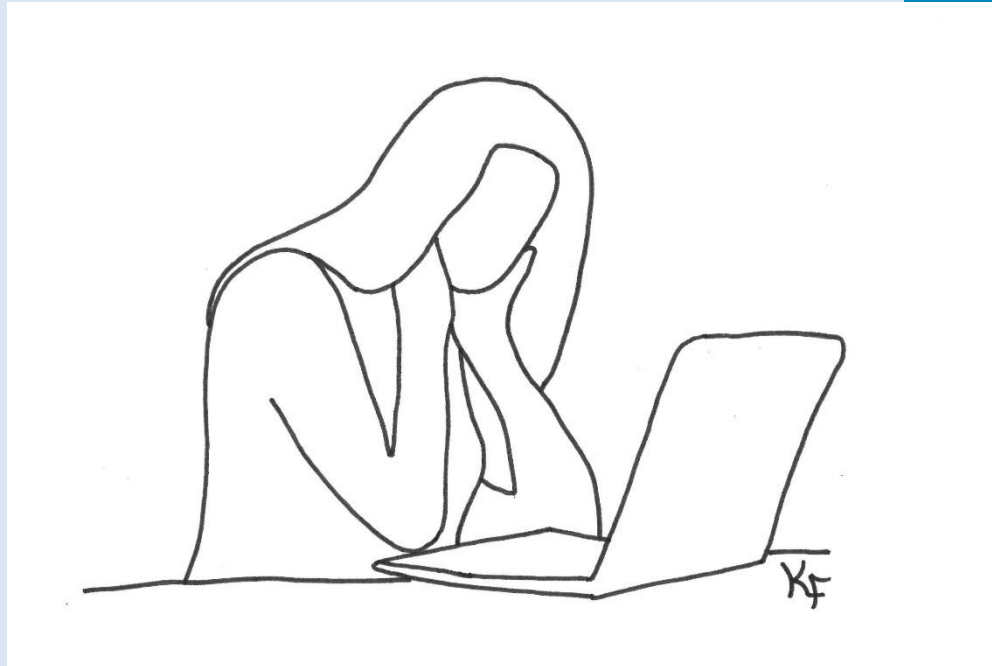
... zur Informationsverarbeitung und – aufbereitung ...

- ermöglichen Weiterlernen
- ermöglichen die Gestaltung eigener Modalitäten
- ermöglichen die Nutzung assistiver Technologien.

... zur Zusammenarbeit ...

- ermöglichen die individuelle Wahl der Sozialform
- ermöglichen die Nutzung (digitale) Möglichkeiten zum barrierearmen Austausch
- ermöglichen die Nutzung assistiver Technologien.

- <https://www.schulportal-thueringen.de/home/unterrichtsentwicklung>
- https://www.schulportal-thueringen.de/gemeinsamer_unterricht
- <https://kits.blog/tools/>
- <https://www.leserlich.info/>
- https://www.uni-muenster.de/LearnWeb/learnweb2/pluginfile.php/2226907/mod_resource/content/4/Leitfaden_barrierefreie%20Dokumente.pdf
- <https://www.einfach-fuer-alle.de/>
- <https://summ-ai.com/>
- <https://www.rowohlt.de/buch/holger-froehlich-kapitalismus-in-leichter-sprache-9783989280083>
- https://hurraki.de/wiki/Hurraki:Artikel_von_A_bis_Z#P
- <https://www.cbm.de/behinderung-und-sprache/blindenschrift-braille/blindenschrift-uebersetzer>
- <https://www.deutschlandfunk.de/podcast-nachrichtenleicht-der-wochenrueckblick-in-einfacher-sprache-100.html>
- <https://www.mdr.de/nachrichten-leicht/index.html>
- <https://www.cjd-erfurt.de/was-wir-tun/buero-fuer-leichte-sprache/>



ONLINE- SPRECHSTUNDE

mittwochs, 16 – 17 Uhr und 17 – 18 Uhr

**GEÖFFNET FÜR ALLE INTERESSIERTEN
PÄDAGOGINNEN UND PÄDAGOGEN**

Link: www.thillm.de/sprechstunde_r32



Eine Teilnahme ist auch spontan ohne Anmeldung möglich.



Katja Franke

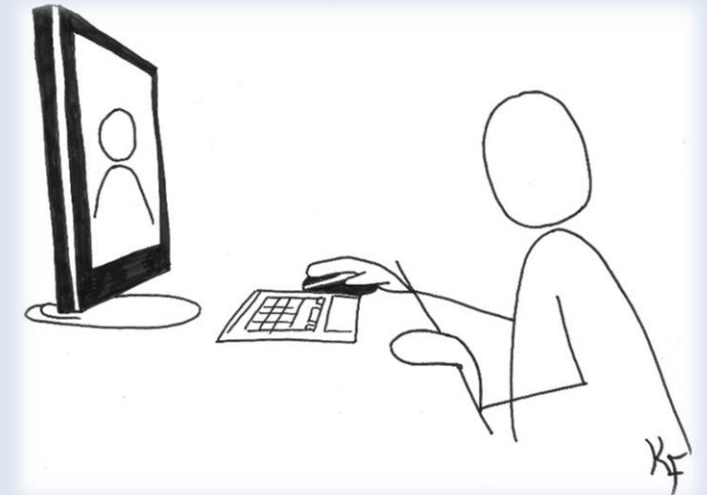
Tel.: 036458 56354

katja.franke@thillm.de

Ramona Allenhof

Tel.: 036458 56268

ramona.allenhof@thillm.de





Wir danken Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.

Weitere Informationen finden Sie unter:

<https://kurzlinks.de/Unterrichtsentwicklung>

